

Neilrechia: Richtlinien für Gutachter:innen

Der Zeitraum zwischen Manuskripteinreichung und endgültiger Entscheidung sollte maximal 6 Monate betragen. Die Standardbegutachtungszeit beträgt 30 Tage. Sie kann nach Rücksprache auf bis zu 60 Tage verlängert werden. Autor:innen wird empfohlen, fremdsprachige Manuskripte vor der Einreichung von Muttersprachler:innen prüfen zu lassen. Manuskripte, die nicht den sprachlichen Standards entsprechen oder nicht den Richtlinien und dem Stil der Zeitschrift (z. B. hinsichtlich der korrekten Zitierung von Literatur) folgen, werden ohne Begutachtung abgelehnt, können aber zu einem späteren Zeitpunkt erneut eingereicht werden. Von Gutachter:innen wird nicht erwartet, dass sie solche Korrekturen vornehmen, da dies in der Verantwortung der Autor:innen liegt; hilfreiche Hinweise sind jedoch willkommen.

Die Autor:innen erhalten von der Redaktion die begutachteten Manuskripte zusammen mit dem Bewertungsbogen und einer der folgenden Rückmeldungen:

- Angenommen (accepted)
- Geringfügige Überarbeitung (minor revision)
- Umfangreiche Überarbeitung (major revision)
- Abgelehnt (rejected)

Manuskripte, die zur Begutachtung und Veröffentlichung in der Zeitschrift **Neilrechia** eingereicht werden (ausgenommen die von eigenen Redaktoren herausgegebenen „Floristische Neufunde“ sowie von der Redaktion begutachteten Buchbesprechungen, Würdigungen und Nachrufe), werden einem Single-Blind-Verfahren mit mindestens zwei Gutachter:innen unterzogen. In manchen Fällen (z. B. bei einfachen Manuskripten mit weniger als 6 Seiten, d. h. Kurzmitteilungen) kann eine Gutachter:in ausreichen. Auf Wunsch der Gutachter:innen kann ihr Name im Impressum auf Seite 2 genannt werden, ohne anzugeben, welches Manuskript sie begutachtet haben. Das Begutachtungsverfahren ist jedoch standardmäßig anonym. Die endgültige Entscheidung über jedes Manuskript trifft ausschließlich die Redaktion.

Homepage der Zeitschrift: <https://www.flora-austria.at/neilrechia.html>